

Zusatzbezeichnung

Zahnheilkunde beim Klein- und Heimtier

I. Aufgabenbereich

Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen des stomatognathen Systems bei Hunden und Katzen sowie Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit

In eigener Praxis

2 Jahre

3 Jahre

III. Weiterbildungsgang

A.1. Tätigkeit in mit dem Aufgabenbereich befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2. Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zur Fachtierärztin / zum Fachtierarzt für Kleintiere
bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zur Fachtierärztin / zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere
bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zur Fachtierärztin / zum Fachtierarzt für Heimtiere
bis zu 6 Monate
- Weiterbildungszeiten zur Tierärztin / zum Tierarzt mit fachbezogener Gebiets- oder Zusatzbezeichnung
bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.

Die Gesamtanrechnungszeit darf ein Jahr nicht überschreiten.

Die Weiterbildung aus eigener Praxis ist möglich.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden. Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

1. Anatomie, Physiologie und Pathologie des stomatognathen Systems
2. Diagnostik und Therapie von Zahn- und Maulhöhlenerkrankungen
3. Methoden konservierender, prothetischer, orthodontischer, parodontaler und kieferchirurgischer Wiederherstellung erkrankter Zähne und der Kiefer
4. Beurteilung angeborener oraler Anomalien und Entwicklungsstörungen
5. Narkose, Anästhesiologie und postoperatives Schmerzmanagement
6. Werkstoff- und Instrumentenkunde
7. Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
2. Zugelassene Weiterbildungsstätten für den entsprechenden Bereich
3. Eigene Praxis mit einschlägigem Patientengut
4. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einschlägigem Patientengut

Anhang

Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Klein- und Heimtier

Anlage 1: Leistungskatalog

Es sind insgesamt **mindestens 250 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und von der / von dem Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der Anlage 2 erfolgen. Weiterhin sollen **10 ausführliche Fallberichte** entsprechend dem aufgeführten Muster der Anlage 3 verfasst werden.

1.	Befund/Dokumentation	Anzahl
1.1	Röntgenstatus Zähne/Kiefer, komplett Hund (2), Katze (2), Nager (2), Hasenartige (2) (einschließlich intraoraler Aufnahmen)	8
1.2	Vollständiger stomatologischer Befund (davon 10 Hund, 10, Katze, 10 Nager- und Hasenartige)	30
2.	Parodontologie	
2.1	Zahnsteinentfernung, Politur	20
2.2	Subgingivale Kürettage oder Deep Scaling	15
2.3	Gingivektomie / Gingivoplastik	10
2.4	Epulisbehandlung	10
2.5	Gingivitis / Stomatitiskomplex der Katze	10
3.	Extraktion /Kieferchirurgie	
3.1	Extraktion einwurzeliger Zähne	20
3.2	Extraktion mehrwurzeliger Zähne	15
3.3	Osteotomie	5
3.4	Deckung oronasaler Fisteln	3
3.5	Wurzelspitzenresektion	3
3.6	Tumorentfernung (außer Epulis)	3
3.7	Stabilisierung luxierter /avulsierter Zähne	2
3.8	Kieferfrakturbehandlung	2
3.9	FORL (Zahnresorption) bei der Katze: Zahn-/Zahnrestentfernung	10
4.	Konservierende Behandlungen	
4.1	Kavitätenfüllung	20
4.2	Füllung mit Glasionomerzement/Compomer	10
4.3	Endodontie: Direkte Überkappung	3
	Indirekte Überkappung	3
	Vitalamputation	3
	Totalexstirpation einwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	3
	Totalexstirpation mehrwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	3
5.	Prothetik	
5.1	Compositeaufbau mit Parapulpärstiftverankerung/Wurzelstift	3
5.2	Überkronung	2
5.3	Abdrucknahme Ober-/Unterkiefer mit laborseitiger Modellherstellung und Bissregistrator, Hund (2) / Katze (2)	4
6.	Kieferorthopädie	
6.1	Caninus-Fehlstand	6
6.2	Inzisivenkorrektur durch Brackets/Ligaturen/Gummizüge	2
6.3	Einsatz laborgefertigter Apparaturen	2
7.	Nager und Hasenartige	
7.1	Zahnkorrekturen an Nagezähnen (5) und Backenzähnen (5)	10
7.2	Zahnextraktionen an Nage- und Backenzähnen	5
7.3	Therapie odontogener Abszesse	5

Ausgleichbarkeit: Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der Prüfungsausschuss der Tierärztekammer.

Anlage 2: „tabellarische Falldokumentation“

Die tabellarischen Falldokumentationen sind von der / von dem Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen, sie sind von der / dem Weiterbildungsermächtigten zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Weiterbildende/-r.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tierart	Signalment	Problemliste	Diagnost. Maßnahmen	Zusätzliche Diagnostik	Diagnosen	Therapie	Verlauf
1										
2										
3										

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z. B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

.....
Ort, Datum, Unterschrift der / des Weiterbildungsermächtigten

Anlage 3: Muster „ausführlicher Fallbericht“

Ein ausführlicher Fallbericht muss zwischen 1300 und 1700 Wörter umfassen. Die Gesamtwortzahl ist unter der Fallberichtsnummer anzugeben und umfasst nicht Bildlegenden, Literaturverzeichnis und Anhänge.

Aufbau eines Fallberichts:

1. Fallberichtsnummer
2. Signalement
3. Anamnese
4. Klinische Untersuchung
5. Problemliste
6. Differentialdiagnosen
7. Diagnostische Maßnahmen
8. Diagnose(n)
9. Therapie
10. Klinischer Verlauf
11. Diskussion der Behandlungsoptionen
12. Literaturverzeichnis
13. Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen